



Menzenschwand



St. Blasien



Albtal

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates  
vom 24.07.2018, im Rathaus St Blasien, Sitzungszimmer  
GR/2018-011**

**Beginn: 19:00 Uhr**

**Ende: 20:30 Uhr**

Auf schriftliche Einladung vom 16.07.2018 sind folgende Ratsmitglieder erschienen:

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Adrian Probst

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Manfred Leber  
Thomas Mutter  
Dieter Stark  
Dr. Christoph von Ascheraden  
Klaus Dudarewitsch  
Susanne Schwer  
Raphael Müller  
Ralf Weber  
Frank Defrenne

Ab TOP 4, 19:10 Uhr anwesend

**Ortsvorsteher**

Joachim Gfrörer

**Mitglied der Verwaltung**

Michael Spitz

**Schriftführer**

Sylvia Huber

**Bürger**

5

**Abwesend:**

Peter Schneider

Aus privaten Gründen

Alfred Ebner

Aus privaten Gründen

Uwe Kaiser

Aus beruflichen Gründen

Bürgermeister Adrian Probst stellt fest, dass das Gremium beschlussfähig ist und die Einladung mit Tagesordnung und den Sitzungsunterlagen fristgerecht und vollständig zugegangen sind. Änderungs- und Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen.

# TAGESORDNUNG

Drucksache Nr.

1. Bekanntgaben der Verwaltung
2. Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung
3. Frageviertelstunde für Bürgerinnen und Bürger
4. Beratung und Entscheidung über die Vergabe der Baureinigung in der ehemaligen Wirtschaftsschule GR-2018/034
5. Beratung und Entscheidung über die Vergabe von Bodenbelägen für die Treppenstufen und den Multifunktionsraum in der ehemaligen Wirtschaftsschule GR-2018/035
6. Beratung und Entscheidung über die Vergabe der Überarbeitung der Homepage der Stadt St. Blasien
7. Beratung und Entscheidung über die Ermächtigung der Verwaltung zur Ausschreibung der Sanierung des Rempelenweges in Menzenschwand und Vergabe der Arbeiten GR-2018/036
8. Beratung und Entscheidung über die Beschaffung eines Radladers für den Bauhof St. Blasien GR-2018/037
9. Beratung und Entscheidung über die Beteiligung der Stadt St. Blasien am Bau einer Bergrettungswache
10. Beratung und Entscheidung über die Einrichtung vom Trekking-Camps entlang des Schluchten- und Albsteigs
11. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

---

## **TOP 1. Bekanntgaben der Verwaltung**

---

Es sind keine Sachverhalte bekannt zu geben.

---

## **TOP 2. Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung**

---

Bürgermeister Adrian Probst gibt folgende Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung bekannt:

Es wurden zwei Stundungen wegen Gewerbe- bzw. Grundsteuerrückständen beschlossen.

---

## **TOP 3. Frageviertelstunde für Bürgerinnen und Bürger**

---

Es gehen keine Fragen ein.

---

**TOP 4. Beratung und Entscheidung über die Vergabe der Baureinigung in der ehemaligen Wirtschaftsschule GR-2018/034**

---

Die tägliche Reinigung der Wirtschaftsschule wird bisher von der Huber Gebäudereinigung GmbH, Wallbach vorgenommen. Die Huber Gebäudereinigung GmbH wurde aufgefordert ein Angebot für die Baureinigung in der ehemaligen Wirtschaftsschule vorzulegen. Die Übernahme der Baureinigung durch eine andere Firma wird von der Verwaltung nicht für sinnvoll erachtet.

Das Angebot der Huber Gebäudereinigung GmbH, Wallbach beläuft sich auf 8.803,62€ brutto. In der Kostenberechnung sind für diese Maßnahme 14.280,00 € eingeplant, die Kosten werden somit um 5.476,38 € unterschritten.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig und ohne Diskussion die Vergabe der Baureinigung in der ehemaligen Wirtschaftsschule an die Huber Gebäudereinigung GmbH, Wallbach zum Angebotspreis von 8.803,62 € brutto.

---

**TOP 5. Beratung und Entscheidung über die Vergabe von Bodenbelägen für die Treppenstufen und den Multifunktionsraum in der ehemaligen Wirtschaftsschule GR-2018/035**

---

Für die Beschaffung und den Einbau der Bodenbeläge liegt das Angebot der Fa. Rufle Fußboden GmbH, Bad Säckingen zum Angebotspreis von 19.772,43 € brutto vor.

In dem Angebot ist die Belegung der Treppenstufen mit einem Kautschukbelag, der Teppichbelag im Multifunktionsraum und der PVC Belag im Hausmeister- und Serverraum enthalten.

Wegen der Sommerpause muss das Gewerk Bodenbeläge noch in dieser Sitzung vergeben werden.

Bürgermeister Probst weist nochmal darauf hin, dass das sanierte Schulgebäude rechtzeitig zu Beginn des neuen Schuljahres in Betrieb genommen werden soll.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig und ohne Diskussion die Vergabe der Bodenbeläge für die Treppenstufen und den Multifunktionsraum in der ehemaligen Wirtschaftsschule an die Fa. Rufle Fußboden GmbH zum Angebotspreis von 19.772,43 € brutto.

---

**TOP 6. Beratung und Entscheidung über die Vergabe der Überarbeitung der Homepage der Stadt St. Blasien**

---

Die Firma Land in Sicht hat bisher die Homepage der Stadt St. Blasien betreut. Da diese Firma sich jetzt auf das Angebot touristischer Homepages konzentriert, ist keine Überarbeitung der aktuellen Homepage mehr möglich.

Außerdem stellt die bisherige Website nur ein Grundgerüst dar, erweiterte Servicefunktionen oder Dokumente und Formulare zum Herunterladen gibt es nicht. Auch

ist die Optik der Homepage nicht sehr ansprechend und sollte durch eine aktuellere Fotoauswahl aufgewertet werden.

Für die Überarbeitung der Homepage der Stadt St. Blasien sind fristgerecht drei Angebote abgegeben worden. Die verschiedenen Angebote bieten sehr unterschiedliche Varianten für die Homepage an, daher ist der günstigste Bieter schwer zu ermitteln.

Bürgermeister Adrian Probst erläutert kurz die verschiedenen Angebote und spricht sich für die Vergabe an die Firma Hirsch und Wölfl aus. Diese Firma wurde der Stadt vom bisherigen Anbieter Land in Sicht empfohlen. Das Angebot der Firma Hirsch und Wölfl ist mit einem Anfangspreis von 5.750 € brutto relativ teuer, mit den monatlich anfallenden Kosten von 53,33€ liegt das Angebot aber im vertretbaren Bereich.

Die Firma Hirsch und Wölfl ist spezialisiert auf kommunale Homepages und bietet auch einen entsprechenden Service an. So können beispielsweise verschiedene Vorlagen und Formulare von den Bürgern heruntergeladen werden. Auch die Einführung eines Ratsinformationssystems zu einem späteren Zeitpunkt wäre über diese Homepage möglich.

Gemeinderat Ralf Weber erkundigt sich nach Aktualisierungen und Erweiterungen der Homepage. Bürgermeister Probst erläutert, dass ein solcher Service in dem Angebot bereits enthalten ist. Es ist auch möglich, kurzfristige Änderungen durch die Mitarbeiter des Rathauses einzufügen.

Gemeinderat Frank Defrenne erkundigt sich, ob auch die E-Vergabe über diese Homepage möglich wäre. Bürgermeister Probst erklärt daraufhin, dass auch dieser Service von der Firma Hirsch und Wölfl angeboten wird. Allerdings wäre die E-Vergabe auch über das Aktenverwaltungsprogramm Regisafe möglich.

Dr. von Ascheraden fragt nach, ob alle Bausteine die im Angebot aufgelistet sind benötigt werden. Bürgermeister Probst geht nicht davon aus, dass alle Bausteine benötigt werden, allerdings muss diese Frage noch im Detail geklärt werden.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Überarbeitung der Homepage der Stadt St. Blasien an die Fa. Hirsch und Wölfl zum Angebotspreis von 5.750 € brutto, mit den monatlich anfallenden Kosten von 53,33 € brutto.

---

<b>TOP 7.</b>	<b>Beratung und Entscheidung über die Ermächtigung der Verwaltung zur Ausschreibung der Sanierung des Remplenweges in Menzenschwand und Vergabe der Arbeiten</b>	<b>GR-2018/036</b>
---------------	--	--------------------

---

Der Asphaltbelag des Remplenweg in Menzenschwand (Abzweigung Schwinbachweg bis Abzweigung Kammbühlweg) ist seit längerem stark beschädigt. Daher wurde für die Finanzierung der Sanierung im Haushalt 2018 ein Betrag in Höhe von 35.000,00 € eingestellt.

Durch das Hochwasser im Januar 2018 wurden die Beschädigungen zusätzlich verstärkt. Vom Ing. Büro Gutmann wurde daher die Kostenberechnung nochmals überarbeitet. Die

Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf knapp 50.000,00 €. Der Betrag kann nach Auskunft des Rechnungsamtsleiters finanziert werden.

Gemeinderat Manfred Leber bekräftigt den schlechten Zustand. Bei erneuten starken Regenfällen wäre der Weg komplett kaputt. Er erkundigt sich, ob der Weg abgefräst wird. Bürgermeister Probst erläutert, dass der Belag abgefräst werden soll. Ein neuer Unterbau ist nur an den beschädigten Teilen vorgesehen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig und ohne Diskussion, die Verwaltung mit der Ausschreibung der Sanierung des Remplenweges und mit der Vergabe der Arbeiten an den günstigsten Bieter zu beauftragen.

---

**TOP 8. Beratung und Entscheidung über die Beschaffung eines Radladers für den Bauhof St. Blasien GR-2018/037**

---

Der im Einsatz befindliche Radlader stammt aus dem Jahr 2004 und weist 9.000 Betriebsstunden auf.

Für die Beschaffung eines neuen Radladers wurde ein Förderantrag aus dem Ausgleichstock gestellt. Es wurde ein Förderbetrag in Höhe von 90.000,00 € genehmigt.

Für die Beschaffung des Radladers wurden drei Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Drei Angebote liegen vor.

Das günstigste Angebot wurde von der Kohrmann Baumaschinen GmbH, Bühl vorgelegt. Die Kosten belaufen sich auf 97.850,00 € brutto. Es würden somit 7.850 € bei der Stadt St. Blasien verbleiben.

Gemeinderat Manfred Leber erkundigt sich, was mit dem alten Radlader passiert. Bürgermeister Adrian Probst erklärt, dass der Radlader für die nächsten 1-2 Jahre noch behalten wird, da er für anfallende Arbeiten benötigt werden kann.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Beschaffung des Radladers an die Kohrmann Baumaschinen GmbH, Bühl zum Angebotspreis von 97.850,00 € brutto.

---

**TOP 9. Beratung und Entscheidung über die Beteiligung der Stadt St. Blasien am Bau einer Bergrettungswache**

---

Bürgermeister Probst weist darauf hin, dass nun über die konkrete Beteiligung der Stadt St. Blasien am Bau einer Bergrettungswache entschieden werden soll. Er verweist auf die letzte Sitzung des Gemeinderates, in der die geplante Bergrettungswache ausführlich vorgestellt wurde.

Bürgermeister Probst präsentiert kurz den aktuellen Stand und das geplante Vorgehen seitens der Stadt.

Die Gesamtkosten der geplanten Maßnahme belaufen sich lt. Angebot der Fa. Holzbau Kaiser auf 523.000 € brutto. Zusätzlich werden für das Außengelände noch weitere Kosten anfallen, sodass von Gesamtkosten von 530.000 € brutto ausgegangen wird.

Von den Kosten werden 330.000 € durch das Innenministerium gefördert und bis zu 100.000 € kann die Ortsgruppe Menzenschwand aufbringen.  
Es verbleiben also ca. Kosten in Höhe von **100.000 €** die gedeckt werden müssen.

Für die Sanierung des Daches der Pistenbullygarage und den Einbau einer Heizung würden der Stadt St. Blasien Kosten in Höhe von ca. 68.000 € entstehen.  
Durch den Bau der Bergrettungswache können diese Kosten eingespart werden.

Zusätzlich zu der Kostenersparnis nennt Bürgermeister Adrian Probst weitere positive Effekte der Unterstützung der Finanzierung der Bergrettungswache.  
Es gäbe wieder mehr Kapazitäten im Rathaus Menzenschwand und eine Entwicklung der Flächen im Bereich der Pistenbullygarage wäre möglich. Außerdem soll die Arbeit der Bergwacht wertgeschätzt und unterstützt werden.

Bürgermeister Probst weist darauf hin, dass eine Beteiligung mit 100.000 € durch die Stadt St. Blasien angemessen wäre. Der Betrag soll im Haushalt 2019 eingestellt werden. Die Ortsgruppe Menzenschwand soll so viele Spenden wie möglich sammeln, um die weiteren 100.000 € selbst zu finanzieren. Änderungen des Finanzierungsbetrages der Stadt werden im Nachhinein noch möglich sein.

Gemeinderat Frank Defrenne weist darauf hin, dass bei einem Einbau der Heizung auch die Abdichtung der Tore notwendig sei. Bürgermeister Probst erläutert, dass die Kosten für die Erneuerung der Tore zusätzlich zu den oben genannten Kosten anfallen würden, da die Tore keinen Synergieeffekt erzielen.

Es folgt eine kurze Diskussion über die Kosten der Tore. Bürgermeister Adrian Probst sagt zu, die Kosten für die Beschaffung neuer Tore zu prüfen.

Die Diskussion wird von Bürgermeister Probst und Ortsvorsteher Joachim Gfrörer ausgebremst mit der Begründung, dass die Tore mit dem Vorhaben der Bergwacht nichts zu tun haben. Darüber müsse gesondert entschieden werden.

Die Mehrheit der Gemeinderäte spricht sich für die Beteiligung an der Bergrettungswache mit 100.000 € aus.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beteiligung der Stadt St. Blasien am Bau der Bergrettungswache in Menzenschwand mit 100.000 €.

---

<b>TOP 10.</b>	<b>Beratung und Entscheidung über die Einrichtung vom Trekking-Camps entlang des Schluchten- und Albsteigs</b>
--------------------	--

---

Bürgermeister Adrian Probst präsentiert das geplante Projekt der Trekking- Camps entlang des Schluchten- und Albsteigs.

Die Trekking-Camps sollen ein Angebot für die Fernwanderer in der Region darstellen. Da wildes Campen nicht gerne gesehen ist, soll dieses Projekt eine Lösung bieten.  
Das Projekt soll das Zelten im Wald ermöglichen, wie es zum Beispiel in der Eifel, und im Nordschwarzwald bereits möglich ist. Die Idee für das Projekt stammt vom Landratsamt Waldshut, von dort wurden auch bereits verschiedene Punkte für die Camps

vorgeschlagen. Momentan ist ein Standort am Windberghof und ein Standort im alten Steinbruch in Menzenschwand als mögliches Trekking-Camp angedacht.

In den Camps solle es lediglich eine Toilettenhütte und eine Feuerstelle geben, um das Erlebnis so naturnah wie möglich zu gestalten.

Es sollte allerdings fließendes Wasser in Form eines Baches oder Brunnen in der Nähe verfügbar sein. Der Platz in dem Camp kann online für eine Nacht gebucht werden. Für die Camps soll es einen Koordinator bzw. einen Betreuer geben zum Beispiel auf 450€ Basis.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 2.000 € für das Toilettenhäuschen und maximal 3.000 € für die Einebnung des Platzes, sodass sich die Gesamtkosten maximal auf 5.000 € pro Camp belaufen. Hinzu kommen noch die laufenden Kosten für einen Betreuer.

Für das Projekt kann 50% vom Naturpark gefördert werden, sodass ca. 2.000 € bei der Stadt verbleiben. Eine Übernachtung soll pro Zelt 10 € kosten. Bürgermeister Probst befürwortet das Projekt.

Ortsvorsteher Gfrörer weist darauf hin, dass bei der Tourist Information in Menzenschwand immer wieder Nachfragen nach Zeltmöglichkeiten aufkommen.

Gemeinderat Ralf Weber sieht den Standort am alten Steinbruch in Menzenschwand auf Grund der schattigen, feuchten Lage als nicht geeignet an. Außerdem gab es in der Vergangenheit einige Veranstaltungen in diesem Bereich, die dann nicht mehr möglich wären. Bürgermeister Adrian Probst erklärt, dass über die Buchungsplattform einige Tage gesperrt werden können, sodass Veranstaltungen immer noch möglich sind.

Gemeinderat Manfred Leber erkundigt sich, wie viele Zelte pro Nacht auf den Plätzen buchbar sind. Bürgermeister Adrian Probst erläutert, dass bis zu drei Zelte pro Camp buchbar sind.

Gemeinderätin Suanne Schwer befürchtet die Nutzung der Plätze ohne Bezahlung und nur geringe Einnahmen für die Stadt. Bürgermeister Probst erläutert daraufhin, dass die Kontrolle der Nutzung noch geklärt werden muss. Außerdem sollte man durch dieses Projekt ein Zeichen setzen und zeigen, dass so ein Projekt trotz vieler rechtlicher Hürden funktionieren kann.

Gemeinderat Thomas Mutter kritisiert die zusätzliche Belastung für den Bauhof und der Verwaltung, wenn allerdings das Landratsamt die Arbeit übernimmt kann das Projekt funktionieren.

Nach Aussage von Bürgermeister Probst ist die Infrastruktur des Platzes Sache der Gemeinde, die Betreuung des Platzes dagegen ist noch offen und kann durch verschiedene Varianten geregelt werden. Für die Verwaltung, Buchungen und Genehmigungen ist in diesem Fall das Landratsamt Waldshut in der Pflicht.

Gemeinderat Frank Defrenne erinnert daran, über den vor einigen Jahren angedachten Jugendzeltplatz im Albtal nachzudenken und diese Idee nicht zu vergessen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit 8 positiven Stimmen und 2 Gegenstimmen die Errichtung von Trekking-Camps entlang des Schluchten- und Albsteigs.

### **Kurpark St. Blasien**

Gemeinderat Thomas Mutter kritisiert die zunehmende Zweckentfremdung des Kurparks. Es werden Gelder und Arbeitszeit in die Pflege der Kurparks investiert, welche von den Bürgern nicht wertgeschätzt wird. Er bittet daher darum, dieses Thema nach der Sommerpause im Gemeinderat zu behandeln.

Auch Gemeinderat Klaus Dudarewitsch äußert sich zum Thema Kurpark. Er ist verwundert über den Handwerkermarkt, der dort vergangenes Wochenende stattgefunden hat, obwohl es einen Gemeinderatsbeschluss gab, keine Märkte im Kurpark mehr zuzulassen. Bürgermeister Probst begründet die Ausnahme mit der aktuellen Situation auf dem Domplatz aufgrund der Domfestspiele. Eigentlich sollte der Markt auf dem Domplatz stattfinden, aufgrund der Bühne und der Probearbeiten dort war das allerdings nicht möglich.

### **Gelände des ehem. Schwimmbades**

Gemeinderat von Ascheraden regt an, über eine langfristige Nutzungsmöglichkeit des Schwimmbadgeländes nachzudenken und auch im Herbst darüber zu sprechen.

Bürgermeister Adrian Probst sagt zu, die genannten Anregungen zum Thema Schwimmbad und Kurpark zu überprüfen und darüber zu beraten.

### **Straße zum Wildgehege St. Blasien**

Gemeinderat Ralf Weber geht auf den Zustand der Straße zum Wildgehege ein. Der schlechte Zustand der Straße ist nicht mehr tragbar, auch im Hinblick auf die Patienten der Klinik, die mit Rollator usw. diese Straße nutzen.

Bürgermeister Adrian Probst weist darauf hin, dass die Straßensanierung gesamtheitlich überprüft werden muss.

Adrian Probst  
Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Sylvia Huber  
Schriftführer/in